

überhaupt korrigierte, eine „Verbesserung“ angebracht haben — Diorthosen, wie sie sich auch sonst Textkritiker damals gestattet haben. Doch kann ein großer Teil von ihnen schon dem \mathfrak{B} Texte angehört haben, den er zugrunde legte, wenn wir das auch nicht mehr nachzuweisen vermögen¹. Daß er irgendwo an den angeführten Stellen den Urtext bewahrt hat, ist, soviel ich sehe, nicht wahrscheinlich zu machen; es sei denn etwa in I Kor. 6, 13. — Fremde Stoffe hat er nirgendwo eingemischt.

3. Welches Verhältnis besteht zwischen dem lateinischen Marcion-Text und dem lateinischen \mathfrak{B} Text? Hat jener diesen beeinflusst? Ist er sogar seine Grundlage?

Es sind oben (S. 154*) sechs Stellen nachgewiesen worden (dazu Röm. 16, 25—27), an denen Lesarten M.s — daß sie solche sind, zeigt ihre Tendenz — in der Überlieferung des \mathfrak{B} Textes zu finden sind². Da der griechische und lateinische M-Text selbst zur \mathfrak{B} Überlieferung gehört, so erhebt sich die Frage, ob nicht der lateinische M-Text die erste Übersetzung der Paulusbriefe ins Lateinische ist, auf welcher die katholische Übersetzung (\mathfrak{V} lat.) fußt. A priori ist das sehr wohl möglich; denn das Bedürfnis einer lateinischen Übersetzung der Paulusbriefe muß bei des Griechischen unkundigen Marcioniten stärker gewesen

¹ Zahn schreibt (a. a. O. I S. 649): „... Harmlose Verbesserungen (an mehreren Stellen) zeugen von dem Streben nach strafferem, bald nach unmißverständlicherem Ausdruck. Vor allem aber ist unverkennbar das Streben nach Verkürzung der großen Briefsammlung... Er liebte nicht die Wiederholung. Er hatte auch kein Interesse an den äußerlichen Geschichten und persönlichen Verhältnissen, auf welche Paulus in seinen Briefen einzugehen veranlaßt war.“ Für solche Verallgemeinerungen bietet der uns erhaltene Marcion-Text keine genügende Unterlage. Zahn nimmt u. a. an, daß M. den Namen des Apollo aus den Briefen gestrichen habe: „Was ging die Gemeinden des 2. Jahrhunderts Apollo an?“ Allein es ist mehr als unsicher, daß Apollo's Name überall in I Kor. gestrichen war. Wohl aber scheint M. den Barnabas Galat. 2, 1. 9 entfernt zu haben, damit er nicht als wahrhafter Apostel neben Paulus erscheine.

² Über sie hinaus auch in anderen Stellen, wo man aber nur mutmaßen kann, daß hier der M-Text vorliegt.